

## Anträge an die Mitgliederversammlung 2020

### **Ausfallgeld für Teilnahme am Bundesverbandstag**

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Teilnehmer an den Bundesverbandstagen, die als Freiberufler tätig sind oder Festangestellte, die dafür keine Freistellung bekommen, erhalten ab 2020 pro Tag zusätzlich zum Tagegeld entsprechend Reisekostenordnung ein Ausfallgeld in Höhe von 125 €.

### **Begründung:**

Die Teilnahme an Bundesverbandstagen ist arbeits- und zeitintensiv. Auch über die eigentliche Veranstaltung hinaus ist eine gründliche Vor- und Nachbereitung erforderlich. Diese Zeit können Freiberufler nicht für journalistische Arbeit und damit die Erzielung von Honorareinnahmen nutzen. Das Ausfallgeld soll dazu beitragen, den Honorarausfall abzufedern. Analog soll es für Festangestellte, die keine Freistellung bekommen, im Sinne eines Nachteilsausgleiches wirken.

## Anträge an die Mitgliederversammlung 2020

### **Zusammenarbeit mit dem DJV Sachsen-Anhalt**

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Die Zusammenarbeit mit dem DJV Sachsen-Anhalt soll fortgesetzt werden. Der Landesvorstand wird beauftragt, gemeinsam mit dem Vorstand in Sachsen-Anhalt Möglichkeiten zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit zu prüfen.

### **Begründung:**

Die Zusammenarbeit besteht seit 2014 und hat sich positiv entwickelt. Vor dem Hintergrund der in beiden Landesverbänden sinkenden Mitgliederzahlen und absehbarer Strukturveränderungen in Sachsen-Anhalt muss ein zukunftsfähiges Modell vor allem für die organisatorische Zusammenarbeit entwickelt und gegebenenfalls in den Kooperationsvertrag aufgenommen werden.

Ziel ist die Sicherung der autarken Existenz beider Landesverbände auch in Zukunft.

## Anträge an die Mitgliederversammlung 2020

### **Resolution**

#### **Erhalt und Stärkung des professionellen Lokaljournalismus**

Der DJV Sachsen ruft die im Freistaat ansässigen Medien auf, Lokalredaktionen nicht weiter personell auszudünnen. Der lokale Bereich ist besonders für freie Journalistinnen und Journalisten ein wichtiges Arbeitsfeld.

Die Tageszeitungen sowie der private und öffentlich-rechtliche Rundfunk haben eine hohe Verantwortung für aktuelle und gut recherchierte Nachrichten und Informationen.

Lokaljournalismus muss auch unter den aktuellen Bedingungen von Corona und Digitalisierung attraktiv bleiben bzw. wieder werden.

Wir rufen alle journalistisch Tätigen, insbesondere die DJV-Mitglieder, auf, für ihre Arbeit angemessene Honorare zu verlangen. Das gilt auch für Journalistinnen und Journalisten im Ruhestand - sie sollten bei der Annahme von Aufträgen nicht dazu beitragen, das Honorarniveau für ihre Kolleginnen und Kollegen zu senken.